

An alle  
Bürgerinnen und Bürger der  
Gemeinde Issum  
im Fördergebiet für den  
Breitbandausbau  
(Außenbereich)

Datum: März 2020  
Auskunft erteilt: Herr Hüls  
E-Mail-Adresse: franz-josef.huels@issum.de  
Telefon-Durchwahl: 0 28 35 / 10-90  
Zimmer-Nr.: His-Törchen  
Aktenzeichen:  
Sprechzeiten: Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr  
Mo – Do 14.00 – 15.30 Uhr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in insgesamt 15 Kommunen des Kreises Kleve werden in nächster Zeit auch die privatwirtschaftlich nicht erschließbaren Orte nach und nach an das Glasfasernetz, das zukunftssichere FTTH-Glasfasernetz ("Fiber To The Home" – Glasfaser bis ins Haus), angeschlossen. Die "weißen Flecken" sind Haushalte, die über weniger als 30 Mbit/s verfügen und auch nicht durch den Ausbau von Telekommunikationsunternehmen in den nächsten drei Jahren auf genannte 30 Mbit/s gebracht werden. Innerhalb der kommenden Jahre wird Deutsche Glasfaser in 15 Kommunen des Kreises Kleve 13.000 Haushalte und Unternehmen mit insgesamt 1.600 Kilometer Glasfaser versorgen. Hierfür werden 60 Millionen Euro Fördermitteln von Bund und Land Nordrhein-Westfalen sowie einem Eigenanteil der beteiligten Kommunen investiert.

Die Fördermittel für den Ausbau des Breitbandes sind bewilligt, der notwendige finanzielle Eigenanteil der Gemeinde Issum wurde schon vor drei Jahren im Rat der Gemeinde beschlossen.

Den Zuschlag für den Ausbau der unterversorgten Bereiche im Kreis Kleve hat Deutsche Glasfaser erhalten.

Die Informationstechnik hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt und es ist sicher, dass sich dieser Trend auch in den nächsten Jahren fortsetzen wird. Bei der Fülle der digitalen Anwendungsbereiche im eigenen Haushalt stößt das traditionelle Kupferkabel aus dem letzten Jahrhundert schnell an seine Grenzen. Die Zukunft gehört deshalb dem Glasfaserkabel, das die Datenmengen ungebremsst zu Ihnen nach Hause gelangen lässt. Die zukunftssichere Versorgung möglichst aller Haushalte mit modernen Glasfaseranschlüssen liegt zurzeit als große Herausforderung vor uns.

Die Anschlüsse an ein reines Glasfasernetz sind entscheidend für die langfristige Attraktivität von Städten und Gemeinden als Wohn-, Heimat- und Arbeitsort.

Alle betroffenen Haushalte in den Fördergebieten erhalten im Vorfeld des Ausbaus gesonderte Informationen über den genauen Ablauf und die Anmeldemodalitäten per Post.

Ihr Anschluss wird öffentlich gefördert. Daher gibt es für Sie einige Rahmenbedingungen, auf die ich nachfolgend gerne eingehe:

1. Der Anschluss an das Glasfasernetz ist freiwillig. Ohne Ihre Zustimmung als Eigentümer wird ein Glasfaseranschluss nicht gelegt.
2. Wenn Sie sich für den Glasfaseranschluss Ihres Hauses entscheiden, ist die Herstellung des Glasfaseranschlusses grundsätzlich für Sie kostenfrei. Es wird dafür kein Baukostenanteil o. ä. von Ihnen erhoben.
3. Deutsche Glasfaser wird Sie unaufgefordert über die Möglichkeit eines Glasfaseranschlusses informieren. Ich empfehle Ihnen grundsätzlich, Ihr Haus mit dem öffentlich geförderten Glasfaseranschluss auszustatten.
4. Wenn Sie zukünftig schnelles Internet mit einem Glasfaseranschluss nutzen wollen, müssen Sie mit einem Dienstleister einen Vertrag abschließen. Das wäre mit monatlich zu zahlenden Kosten verbunden, genauso, wie Sie es vom „normalen“ Telefonanschluss kennen.
5. Bei der Auswahl des Telekommunikationsanbieters, mit dem Sie einen Vertrag schließen, sind Sie grundsätzlich frei. Das neue Glasfasernetz ist Eigentum der Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser, muss jedoch allen Telekommunikationsanbietern diskriminierungsfrei zur Nutzung angeboten werden. Zurzeit gibt es nach meiner Kenntnis noch keine Verträge anderer Unternehmen mit der Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser über die Nutzung des Netzes. Solange das so bleibt, können Sie den Glasfaseranschluss nur nutzen, wenn Sie einen Vertrag mit der Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser schließen, da andere Anbieter auf dem Netz nicht aktiv sind. Informieren Sie sich bitte dazu bei Bedarf bei einem Telekommunikationsanbieter Ihrer Wahl.

Für die ca. 450 Haushalte, die sich im Issumer Fördergebiet befinden, wird es einen gesonderten Infoabend zum Glasfaserausbau geben. Dort wird es Informationen rund um den Glasfaseranschluss Ihres Gebäudes geben. Deutsche Glasfaser und die Gemeinde Issum werden dann dort sein und auch gerne Ihre Fragen beantworten.

An diesem Abend stehen Projektleiter Dietmar Rotering von Deutsche Glasfaser und sein Team zu allen Fragen rund um den Glasfasernetzausbau Rede und Antwort.

Ich würde mich freuen, Sie persönlich auf dem **zentralen Informationsabend** von Deutsche Glasfaser am

**Montag, 16.03.2020, 19.00 Uhr im Bürgersaal der Gemeinde Issum,  
Vogt-von-Belle-Platz 12a, 47661 Issum**

begrüßen zu können.

Mit freundlichem Gruß



C. Brück

Bürgermeister